



SIPHONS ABLÄUFE

PRESSEMITTEILUNG

Himberg, 01. Oktober 2019

HL Hutterer & Lechner freut sich über 3.300 Besucher im ersten Jahr im HL Haus

Der neue barrierefreie Schauraum in Himberg begeistert Interessenten aus 12 Nationen. Bestens besucht sind auch die Schulungen der drei Hersteller HL Hutterer & Lechner, Hansgrohe Österreich und HEWI zum Thema Barrierefreiheit.

Seit fast 70 Jahren produziert das weltweit erfolgreiche Familienunternehmen HL Hutterer & Lechner aus Himberg hochwertige Ablauftechnik. Seit einem Jahr präsentiert das Unternehmen in seinem „HL Haus“ direkt am Firmenstandort in Niederösterreich die gesamte weitreichende Produktpalette, die von Siphons, Abläufen und Sanitär-Verbindungsteilen über Regensinkkästen bis hin zu edlen Designelementen und barrierefreien Design-Duschrinnen reicht. „Im ersten Jahr konnten wir 3.300 Besucher aus 12 Nationen begrüßen. Nicht nur Installateure, Handwerker, Planer und Architekten aus dem In- und Ausland waren hier, sondern auch Endkunden“, zieht HL-Geschäftsführer Christoph Schütz eine erfolgreiche Bilanz. Termine können rund um die Uhr unter www.hlhaus.at reserviert werden.

14 Duschkojen für individuelle Lösungen

Die Beratung erfolgt vor Ort individuell oder in Gruppen – immer mit Blick auf die Lösungen in den 14 Duschkojen für Bodenabläufe und Duschrinnen. „Es geht hier um mehr als „ein“ Produkt. Im HL Haus ist jeder Duschplatz perfekt auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden abgestimmt“, erklärt Schütz. Die Kunden brauchen nicht zu unterschiedlichen Lieferanten und Herstellern fahren.

Die modernen Seminarräume stehen Installateuren und Handwerkern für Produktschulungen sowie praktische Einbausituationen der Produkte ebenso zur Verfügung. Die Möglichkeiten sind grenzenlos und werden passend auf den Kunden und seine Bedürfnisse zugeschnitten.

Gemeinsam für Barrierefreiheit

Zusammen mit Hansgrohe Österreich und HEWI, Systemanbieter für übergreifende Lösungen in den Bereiche Baubeschlag und Sanitär, werden im HL Haus Schulungen angeboten, die speziell auf das Thema Barrierefreiheit abzielen. Der Verein „design for all“ steht hier beratend zur Seite. „Je mehr Partner zusammen agieren, desto besser kann das Thema ganzheitlich vermittelt werden. Fachlich fundierte Informationen werden anschaulich und konkret am Produkt gezeigt“, streicht Veronika Egger, Präsidentin design for all, die positiven Aspekte hervor.

Vier Schulungen für 2020 geplant

Die realitätsnahen Situationen im HL Haus bieten die besten Voraussetzungen für die gemeinsamen Schulungen. Björn Engster, Regional Sales Director HEWI, meint: „Die gemeinsame Schulung mit HL und Hansgrohe Österreich ermöglicht es uns, Synergien zu bündeln. Wir bieten dem Fachmann ein breites Informationsangebot und die Möglichkeit zu einem vielfältigen Interessenauftausch unter Kollegen.“

HL-Geschäftsführer Christoph Schütz verrät bereits jetzt: „Unser Angebot wird so gut angenommen, dass wir auch im kommenden Jahr vier Schulungen planen. Die Termine werden im November festgelegt. Danke an die beiden Partnerfirmen.“

Statements der Schulungspartner

„Wir sehen an der Nachfrage, dass das Thema Barrierefreiheit wichtig ist. Gerne möchten wir hier, auch mit unseren Partnern, noch mehr bewegen. Es geht hier um mehr als ein Teil – alle Produkte werden aufeinander abgestimmt und passen zusammen. Im HL Haus haben wir alles übersichtlich und kompakt an einem Ort.“

Christoph Schütz, Geschäftsführer HL Hutterer & Lechner

„Universales Design muss uns im täglichen Leben begleiten und unterstützen. Nur durch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Produkte ist es möglich, diese Designanforderungen zu verwirklichen. Um das zu erreichen, ist das interdisziplinäre Zusammenarbeiten der Experten unerlässlich.“

Peter Spitaler, Büro Team Spitaler, Verein design for all

„Bei Barrierefreiheit geht es nicht nur um ausreichend Platz und stufenlose Übergänge. Barrierefreiheit betrifft alle Sinne. Damit meine ich zum Beispiel die Beleuchtung, die gute Greifbarkeit von Armaturen und anderen Griffen oder die Erreichbarkeit von Bedienelementen. Aus der Erfahrung unserer Schulungen beschäftigen sich Installateure zumeist erst im Anlassfall mit dem Thema, wenn sie im Zuge eines Auftrags damit konfrontiert sind.“

Veronika Egger, Geschäftsführerin is-design GmbH, Gesellschafterin benutz-bar, Verein design for all

„Ob Neubau oder Sanierungsfall: Der Installateur übernimmt beim Thema barrierefreie Planung zunehmend die Beratung. Vor allem in Bezug auf Eigenheim oder Wohnungsbau wird der Umbau selten vom Architekten oder Fachplaner betreut. Besonders beim Thema Barrierefreiheit kommt es auf eine offene Kommunikation des Installateurs mit seinen Kunden an. Barrierefreie Lösungen sind für alle Menschen hilfreich – generationenübergreifend sowie mit oder ohne Rollstuhl oder Rollator. Wichtig ist, herauszufinden, welche Bedürfnisse der jeweilige Nutzer hat und welche Anforderungen er an sein Bad stellt. Nur so können individuelle Lösungen geschaffen werden, die jedem einzelnen Nutzer gerecht werden.“

Björn Engster, Regional Sales Director HEWI

Der Installateur wird mit unterschiedlichen Anforderungen zur Barrierefreiheit konfrontiert, wofür er individuelle Lösungen aus der Produktlandschaft benötigt. Oftmals gilt es als Herausforderung, relativ rasch Lösungen für anlassbezogene Schicksalsschläge zu finden. Eine große Rolle spielt dabei auch das Budget des Kunden. Der Installateur braucht Partner am Markt, auf deren Produktqualität und

Portfolio er sich zu 100 Prozent verlassen kann. Im HL Haus haben wir die Möglichkeit, gemeinsame Ideen und Konzepte für passende Gesamtduschlösungen zu veranschaulichen. Eine Win-win-Situation ist für uns auch das gemeinsame Lernen durch das Feedback unserer unterschiedlichen Kundenansprüche. So wollen wir die Chance nutzen, unseren Service entsprechend weiter zu entwickeln.

Christian Tröger, Geschäftsführer Hansgrohe Handelsges.m.b.H. Österreich

Über HL Hutterer & Lechner: Knapp 70 Jahre starker Partner für Installateure, Planer, Architekten und den Großhandel

1950 startete das Unternehmen mit einer Werkshalle in Himberg. Heute agiert das niederösterreichische Familienunternehmen am internationalen Markt bereits in dritter Generation. Das führende Unternehmen im Bereich von Siphons, Abläufen und Sanitär-Verbindungsteilen wird von Geschäftsführer Christoph Schütz geleitet. Mehr als die Hälfte der in Österreich produzierten Erzeugnisse wird im europaweiten Export eingesetzt. Hauptmärkte für die anwenderfreundlichen, nachhaltigen und ISO-zertifizierten Kunststoff-Produkte sind neben Österreich vor allem Deutschland und Osteuropa. Seit einigen Jahren produziert HL neben Siphons auch edle Design-Duschrinnen für Endverbraucher. Am Standort Himberg entwickeln, forschen und produzieren 98 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. HL stellt eine starken Wirtschaftspartner und soliden Arbeitgeber in der Region dar.

Das großzügige, moderne „**HL Haus**“ versteht HL Hutterer & Lechner als Service-Einrichtung sowohl für lokale Handwerker wie z. B. Installateure, Fliesenleger und Großhändler sowie national und international tätige Planer und Architekten.

www.hl.at

www.hlhaus.at

Pressekontakt

Ing. Jacqueline Zibarth
HL Hutterer & Lechner GmbH
Brauhausgasse 3-5
A-2325 Himberg
Tel. +43/(0)2235/86 291-55
Fax +43/(0)2235/86 291-52
E-Mail: zibarth@hl.at
www.hl.at